Inhaltsverzeichnis

	Vorwort
1	Einleitung
1.1	Der Stand der Antriebstechnik
1.2	Besondere Eigenschaften
1.3	Qual der Auswahl 12
1.4	Gleichstrom-oder Drehstromlösung
1.5	Die Komponenten
2	Das moderne Antriebspaket
2.1	Bestimmungsgrößen bei der Auswahl
2.2	Mikroprozessoren sorgen für Wirtschaftlichkeit
2.3	Antriebsbeispiele
2.4	Vorteile der veränderlichen Drehzahl
2.5	Drehzahlveränderliche Antriebe im Vergleich
3	Allgemeine Grundlagen der Antriebstechnik
3.1	Das Grundsystem des Antriebs
3.2	Physikalische Gesetze
3.3	Antriebsmomente elektrischer Maschinen
3.4	Grundtypen der Lastkennlinien (Arbeitsmaschinen)
3.5	Stabiler Betriebspunkt (Arbeitspunkt des Antriebs)
3.6	Erwärmung
3.7	Kühlung
3.8	Zeitkonstanten
3.9	Betriebsarten
3.10	Äquivalente Belastung (mittlere Belastung)
3.11	Mechanische Übergangsvorgänge
3.12	Energieumsatz
3.13	Wachstumsgesetze
	Stromrichter-Komponenten
4 4 .1	
4.1	Versorgung über Stromrichter
4.2	Ventile: elektronische Leistungsschalter 48 Grundlagen der Halbleitertechnik 51
4.3	Schutz von Halbleiterschaltern
4.4	Signalelektronik
4.5	Signatelektronik
5	Elektrische Maschinen
5.1	Allgemeine Grundlagen
5.2	Erzeugung einer kontinuierlichen Drehbewegung
5.3	Bauformen
5.4	Schutzarten
5.5	Leistungsschild
5.6	Lager und Schmierung
5.7	Dauermagnetwerkstoffe
5.8	Bürstenstandzeiten
J.J	Duistenstandzenten
6	Antriebe mit Stromwendermaschinen
6.1	Gleichstromantriebe mit netzgeführten Stromrichtern
6.1.1	Gleichstrommaschine
6.1.1.1	Aufbau



6.1.1.2	Betriebsverhalten der Gleichstrom-Nebenschluß-Maschine
6.1.1.3	Besonderheiten
6.1.1.4	Kennlinien
6.1.2	Netzgeführte Stromrichter
6.1.2.1	Übersicht
6.1.2.2	Schaltungen netzgeführter Stromrichter
6.1.2.3	Ausgangsspannung mit ungesteuerten Ventilen
6.1.2.4	Steuerung der Ausgangsspannung mit steuerbaren Ventilen
6.1.2.5	Steuerkennlinie
6.1.2.6	Kommutierung
6.1.2.7	Betriebskennlinien
6.1.2.8	Arbeitspunkt des Antriebs
6.1.2.9	Glättungsmittel
6.1.2.10	Netzrückwirkungen
6.1.2.11	Regelung
6.1.2.12	Betrieb in den vier Quadranten
6.1.2.13	4-Q-Diagramm
6.1.2.14	Umsteuervorgang
6.1.2.15	Umkehrstromrichter mit Kreisstrom
6.1.2.16	Stromrichterbetrieb im Feldschwächbereich
6.2	Gleichstromsteller (Chopper)
6.2.1	Tiefsetzsteller
6.2.2	1-Quadranten-Betrieb
6.2.3	4-Quadranten-Betrieb
6.2.4	Umsetzung der Bremsenergie
6.2.5	Regelung
6.2.6	Netzrückwirkungen
6.2.7	Übersetzungsverhältnis beim Gleichstromtiefsetzsteller
	Reihenschlußmotor mit Wechselstromsteller
6.3	
6.3.1	Reihenschlußmotor 137 Aufbau 137
6.3.1.1	
6.3.1.2	Betriebsverhalten
6.3.1.3	Phasenschnittsteuerung des Reihenschlußmotors
7	Stromrichterantriebe mit Drehfeldmaschinen
7.1	Drehfeldmaschinen
7.1.1	Aufbau
7.1.2	Synchronmaschine
7.1.3	Asynchronmaschine
7.2	Stromrichterantriebe mit Drehfeldmaschinen
7.2.1	Drehfeldmaschine und Frequenzumrichter
7.2.2	Elektronische Drehfelderzeugung
7.2.3	Umrichter mit Stromzwischenkreis
7.2.4	Geräusche
7.2.5	Erwärmung
7.2.6	Pendelmomente
7.2.7	Raumanzeiger oder Vektor-Pausenmodulation (RZM, VPM)
7.2.8	Pulsverfahren mit Stromvorgabe
7.2.9	Netzrückwirkungen
7.2.10	Bremsbetrieb
7.2.10	Vergleich der Umrichter
7.2.11 7.2.12	Steuerung und Regelung
7.2.12 7.3	Maschinen mit elektronischer Kommutierung (EK-Maschinen)
7.3 7.3.1	Aufbau
7.3.1 7.3.2	Arbeitsweise der EK-Maschine
1.0.4	Andertowerse del Eix-ividoennie

7.3.3	Läuferlage-Geber-Systeme
7.3.4	Kennlinien der EK-Maschine
7.3.5	Stromrichtereinheit und Regelung
7.4	Netzrückwirkungen: Netzfreundliche Eingangsstromrichter
7.5	Drehstromsteller und Asynchronmaschine
7.6	Gleichstrombremsung der Asynchronmaschine
7.7	Stromrichterantriebe mit Schleifringläufern
7.7.1	Die untersynchrone Stromrichterkaskade (USK)
7.7.2	Schleifringläufer mit Pulswiderstand
7.7.3	Doppeltgespeister Schleifringläufer
7.8	Schrittmotoren
7.8.1	Positionierantrieb
7.8.2	Aufbau
7.8.3	Ansteuerung
7.8.4	Kennlinien
7.8.5	Steuerung
8	Auswahl und Bemessung drehzahlveränderlicher Antriebe
	Formelzeichen, Indizes, Abkürzungen
	Literaturverzeichnis
	Stichwortverzeichnis